

## **Bitburg investiert in seine Zukunft**

**3.9.2018**

**Die Stadt Bitburg hat in den vergangenen Jahren erhebliche Investitionen in die Schaffung von neuen Kindergarten-Plätzen getätigt. Der Aufstockung vorhandener Einrichtungen und dem Bau einer neuen Kindertagesstätte im Bereich des Waisenhausparks folgt nun der Bau einer weiteren 11-gruppigen Kindertagesstätte. Bis dieses Haus fertig ist, werden dank der Initiative des Stadtrates und des Bürgermeisters mit seiner Verwaltung und der KiTa-Leitung in einer Übergangs-Kindertagesstätte in der ehemaligen Turnhalle der Alten Kaserne drei Gruppen betreut. Auch die Zusammenarbeit der Stadt mit der Kreisverwaltung als zuständigem Träger der Jugendhilfe klappt hervorragend.**

Seit August 2013 hat ein Kind, das das erste Lebensjahr vollendet hat, bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres Anspruch auf frühkindliche Förderung in einer Tageseinrichtung oder in Kindertagespflege. So steht es im Sozial-Gesetzbuch (SGB VIII) der Bundesrepublik Deutschland. Bereits im Jahr 2010 hat das Rheinland-Pfalz in seinem Kindertagesstättengesetz festgelegt, dass Kinder vom vollendeten zweiten Lebensjahr bis zum Schuleintritt Anspruch auf einen Kindergarten-Platz haben.

Seither hat die Stadt Bitburg in erheblichem Umfang in seine KiTa-Struktur investiert. So wurde z.B. die Kindertagesstätte Altes Gymnasium um weitere Plätze aufgestockt, und im Herbst 2012 konnte der Neubau einer dreigruppigen Kindertagesstätte auf dem Gelände des Waisenhausparks eingeweiht werden. Dieses neue Haus bietet insgesamt 60 neue Betreuungsplätze. Allein für diesen Bau hat die Stadt Bitburg 1,45 Millionen Euro investiert. Verwaltet wird das Haus von der in unmittelbarer Nachbarschaft liegenden Katholischen Kindertagesstätte Liebfrauen.

Nach den ermittelten Bedarfszahlen des Kreises benötigt Bitburg noch eine weitere, mindestens neungruppige, Kindertagesstätte. Als im Rahmen der Konversion der Alten Kaserne in der Mötscher Straße ein Investor ein Projekt plante, in dem auch eine Kindertagesstätte Platz finden sollte, nahm die Stadt Bitburg entsprechende Verhandlungen auf. Wegen der Bedeutung einer solchen, großen Einrichtung verlangen das Vergaberecht und natürlich auch die Zuschussgeber, also Land bzw. Eifelkreis, die Durchführung eines entsprechenden Ausschreibungsverfahrens. Um also keine Zuschüsse zu verlieren oder ein diesbezügliches Klageverfahren zu riskieren, erwarb die Stadt das Gebäude und führte ein neues Verfahren durch. Inzwischen sind die Ingenieur-Leistungen vergeben, so dass es nun bald losgehen wird.

Damit den Kindern, die aktuell auf den Wartelisten stehen, schnellstmöglich weitergeholfen wird, ergriffen Bürgermeister Joachim Kandels und der Stadtrat die Initiative, um für die Zwischenzeit (ca. zwei Jahre) eine Übergangslösung zu schaffen. Es wurden verschiedene Möglichkeiten geprüft, und die Entscheidung fiel schließlich im Juli für die Turnhalle in der Alten Kaserne.

Das Konzept des Eigentümers sieht hier den Einbau von drei sogenannten Kuben vor, in denen jeweils eine Kindergartengruppe untergebracht werden kann. Die Kuben sind verglast und erhalten einen eigenen Ausgang auf das Außengelände. Der restliche Teil des Turnhallen-Bereiches kann als Indoor-Spielplatz wetterunabhängig von allen Kindern genutzt werden. Die Nebenräume der KiTa können im einstigen Sanitärbereich geschaffen werden.

Die Stadt wird das Gebäude nach Fertigstellung als Mieter übernehmen, bis die neue Kindertagesstätte im Gebäude 2001 fertig sein wird.

Die Verwaltung hat inzwischen ihre Hausaufgaben gemacht. Die Personalgewinnung ist abgeschlossen, die Möblierung ist bestellt und die Warteliste zur Anmeldung der Kinder wird nach und nach abgearbeitet.

Gleichzeitig ist der Eigentümer des Gebäudes mit Volldampf an der Fertigstellung der Räumlichkeiten. Die sogenannten Kuben stehen bereits, und auch die Zugänge nach draußen sind schon hergerichtet.

Alle Beteiligten sind sehr optimistisch, dass nun bald eröffnet und mit der Betreuung der Kinder begonnen werden kann.

Damit hat die Stadt seit 2010 insgesamt 71 U3-KiTa-Plätze und 22 weitere Kindergartenplätze neu geschaffen. Dafür wurden rund 1,8 Millionen Euro investiert. An Zuschüssen gab es knapp 730.000 Euro vom Land und vom Eifelkreis.

Mit Arbeitsbeginn der neuen Übergangs Kindertagesstätte hat die Stadt Bitburg seit 2010 allein für die Kindertagesstätten in städtischer Trägerschaft insgesamt 20,5 neue Erzieherinnen-Stellen geschaffen. Insgesamt hält die Stadt Bitburg in ihren Einrichtungen zurzeit 64,5 Stellen für Erzieherinnen vor.

Zurzeit werden in den Bitburger Kindertagesstätten rund 700 Kinder betreut. Dabei sind die Integrative Kindertagesstätte der Lebenshilfe und die in Kürze in Betrieb gehende Überganskindertagesstätte noch nicht mit eingerechnet.



Im Gebäude 2001 in der Alten Kaserne Mötscher entsteht eine neue, 11-gruppige Kindertagesstätte.